

Streuobststoffensive Heckengäu



Universität Hohenheim -
Institut für Landschafts-
und Pflanzenökologie

Universität Freiburg -
Institut für Landespflege

Dr. R. Kirchner-Heßler



Streuobststoffensive Heckengäu

gefördert durch





Streuobstoffensive Heckengäu

Dr. R. Kirchner-Heßler



Problemstellung + Zielsetzung

- **rückläufiges Bewirtschaftungsinteresse** (Obst, Grünland),
- **nicht maschinengerechte Struktur der Bestände** (Reihenabstand, Durchfahrtshöhe)
- **Überalterung der Bestände** (ca. 80% Alters-, Abgangsphase),
- **schlechter Pflegezustand** (nur 50% der Jugend-, Erziehungs-, Ertragsphase gut gepflegt, Alters-, Abgangsphase nicht gepflegt)
- **mögliche Unterversorgung mit den Hauptnährstoffen** Phosphor, Kalium und Magnesium
- **fehlende Kooperationsstrukturen** Eigentümer / Landwirtschaft / Obstbau / Naturschutz
- **fehlende finanzielle Anreize zur Streuobstpflge**

Ziel:

- **Erhalt und Entwicklung von Streuobstbeständen in den Kernbereichen des Streuobstanbaus.**



Streuobstoffensive Heckengäu

Dr. R. Kirchner-Heßler

**PLENUM**

Beteiligte

- Universität Hohenheim
(*Landschaftsökologie, Obstbau*)
- Universität Freiburg (*Landespflege*)
- Landratsamt Böblingen, Enzkreis
- Gemeinden Magstadt, Wimsheim
- Landesverband für Obstbau,
Garten und Landschaft (*LOGL*)
- Kreisverband der Obst- und
Gartenbauvereine Böblingen
- Obst- und Gartenbauverein
Magstadt, Wimsheim





Erhebungsbogen (Ausschnitt)

Streuobstfensive Heckengäu

2.11 Angaben zu den Einzelbäumen der untersuchten Parzelle

(Vorbereitung der Baum-Nr. auf der Grundlage der Luftbilder, bezogen auf das jeweilige Flurstück)

Baum-Nr.	Obstart	Alter	Stammhöhe	Vitalität	Absterbeerscheinungen Krone		Stamm-schäden	Nist-hilfe	Baum-höhlen
	A = Apfel B = Birne K = Kirsche P = Pflaume Q = Quitte W = Walnuss S = Sonstiges (benennen)	Gruppen 0 – 10 10 – 25 25 – 50 50 – 100 100 – 150 über 150	Gruppen (in cm) bis 120 120-160 160-220 über 220	v = vital (zeigt noch Langtriebe) lg = leicht vergreist g = vergreist	S = Spitzen-dürre Ä = Äste T = arm-dickes Totholz	in %: bis 10 25 50 75 100	Ein-stufung - keine - gering - mittel - stark (z.B. Blitz, Frost, mechanische Schäden)	Anzahl	Anzahl (ab 2 cm Durchmesser)

Dr. R. Kirchner-Heßler





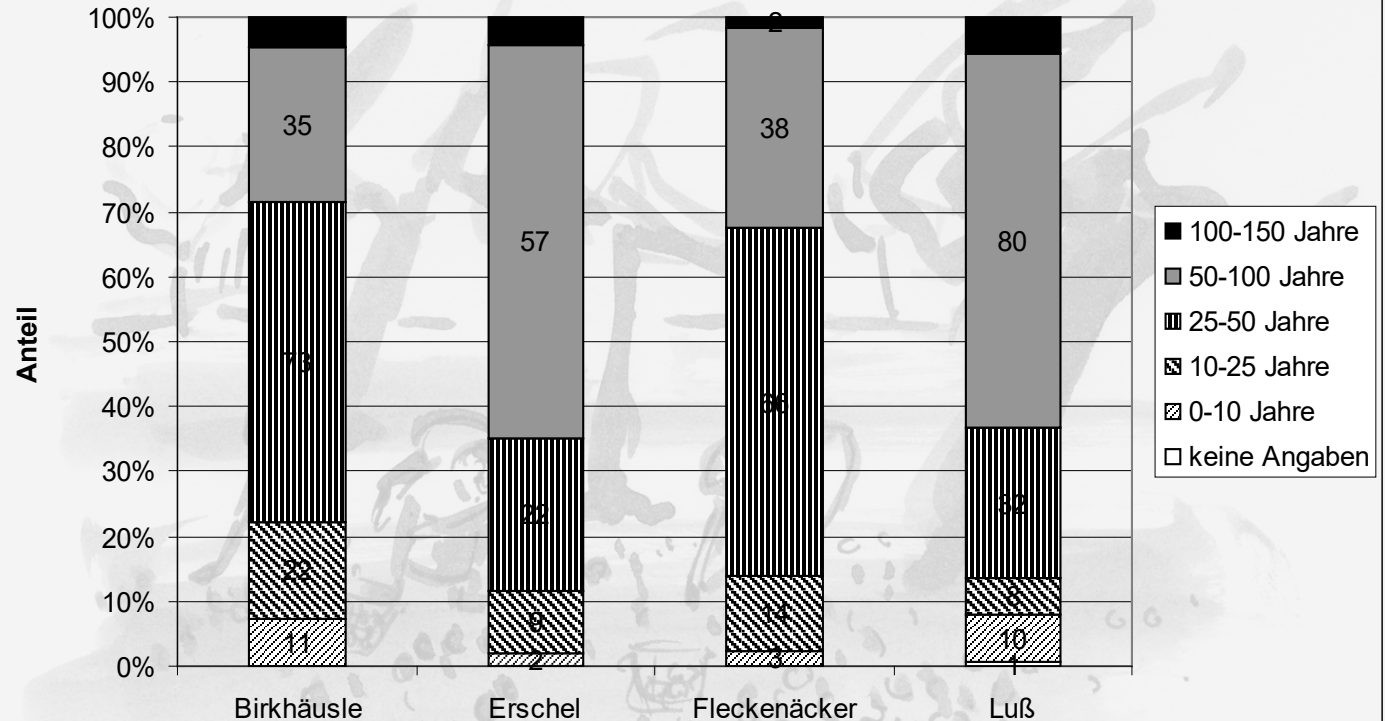
Ergebnisse: Baumalter (Magstadt)

Streuobstoffensive
Heckengäu

Dr. R. Kirchner-Heßler



Magstadt: Alter Einzelbäume



- *Erschel, Luß*: Bestände mit zu hoher Altersstruktur
- zu geringer Jungbaumanteil (*Soll 10%*)



Streuobstoffensive Heckengäu

Dr. R. Kirchner-Heßler



Ergebnisse: Pflegezustand (Magstadt)

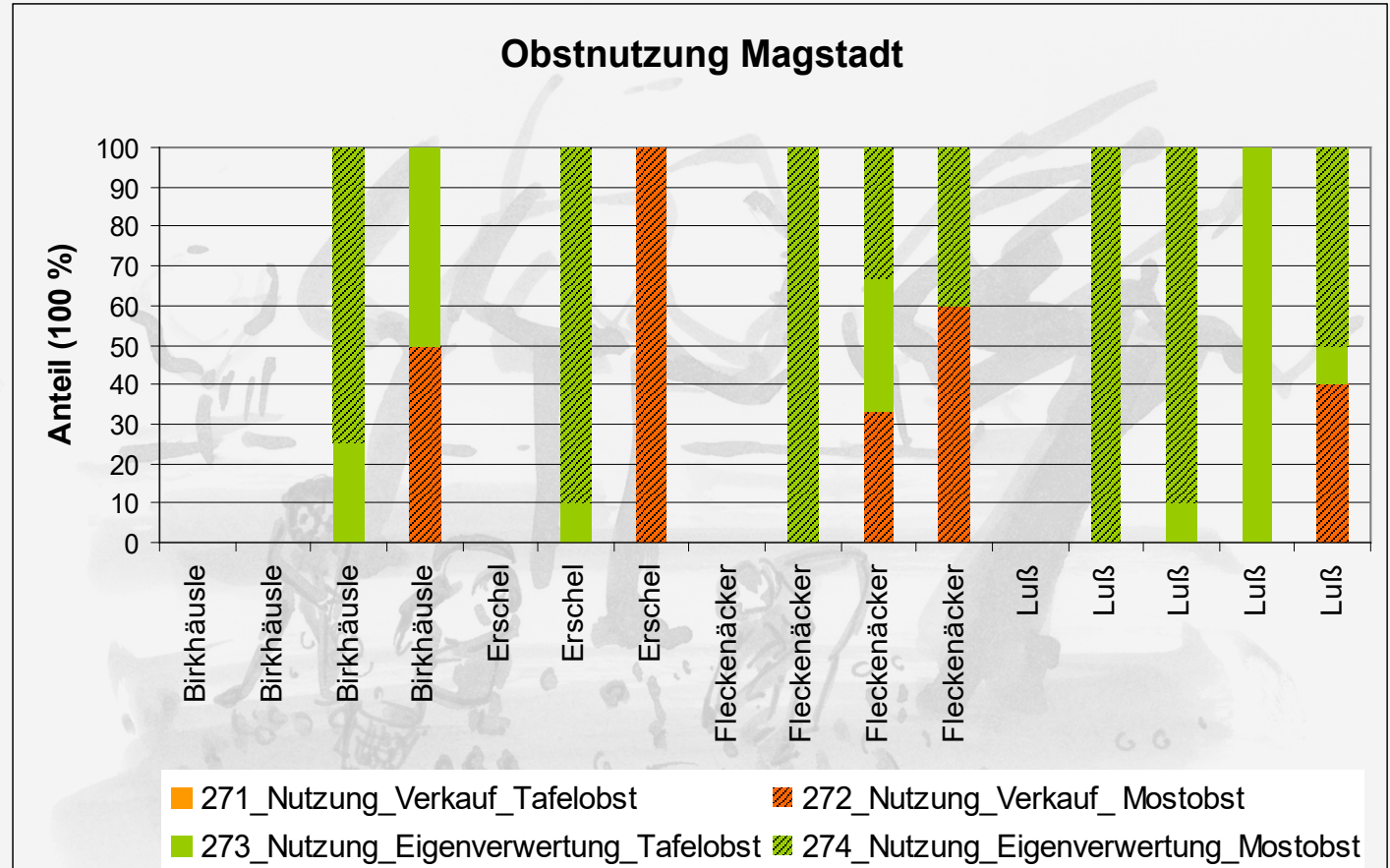
	Pflegezustand	Baumschnitt Jungbäume	Baumschnitt Altbäume
Birkhäusle	keine Pflege	kein Schnitt	kein Schnitt
	geringe Pflege	regelmäßig	regelmäßig
		regelmäßig	unregelmäßig
		unregelmäßig	unregelmäßig
Erschel	keine Pflege	kein Schnitt	kein Schnitt
	geringe Pflege	keine Angaben	unregelmäßig
		regelmäßig	regelmäßig
		unregelmäßig	kein Schnitt
Fleckenäcker	keine Pflege	kein Schnitt	kein Schnitt
		keine Angaben	kein Schnitt
		unregelmäßig	kein Schnitt
	geringe Pflege	unregelmäßig	unregelmäßig
Luß	keine Angaben	keine Angaben	keine Angaben
		keine Angaben	unregelmäßig
		unregelmäßig	unregelmäßig
	geringe Pflege	keine Angaben	kein Schnitt
Luß	keine Angaben	keine Angaben	regelmäßig
		keine Angaben	unregelmäßig
		unregelmäßig	unregelmäßig
	gute Pflege	regelmäßig	kein Schnitt



Ergebnisse: Obstnutzung (Magstadt)

Streuobstoffensive
Heckengäu

Dr. R. Kirchner-Heßler



- hoher Anteil Mostobst
- hoher Anteil Eigenverwertung



Streuobstoffensive Heckengäu

Dr. R. Kirchner-Heßler



Düngung (Boden Magstadt, Erschel, 5 Parzellen)

Parameter	Wert	Bewertung	Beschreibung
pH	5,8 – 7,4	Klassen C – D - E	anzustrebender (C) bis sehr hoher Wert (E)
Phosphor (P ₂ O ₅)	0,3 – 3,4 (16) mg/100g	Klasse <u>A</u> (E)	Nährstoffbedarf der Pflanze nicht gedeckt
Kalium (K ₂ O)	3,5 – 15 mg/100g	Klasse <u>A</u> (E)	Nährstoffbedarf der Pflanze nicht gedeckt
Magnesium	18 – 45 mg/100g	Klasse E	deutliche Überversorgung
Mangan, Zink, Kupfer (Spurenelemente)		Klassen C , <u>E</u>	Versorgung gut bis sehr gut, teils Überversorgung

- Nährstoffversorgung ist schlechter als erwartet
- bedenklich, da oft mehrere Nährstoffe im Minimum
- dies kann die starke Vergreisung der Bestände mit verursachen



Kurzcharakterisierung / Empfehlungen

Streuobstoffensive Heckengäu

Dr. R. Kirchner-Heßler



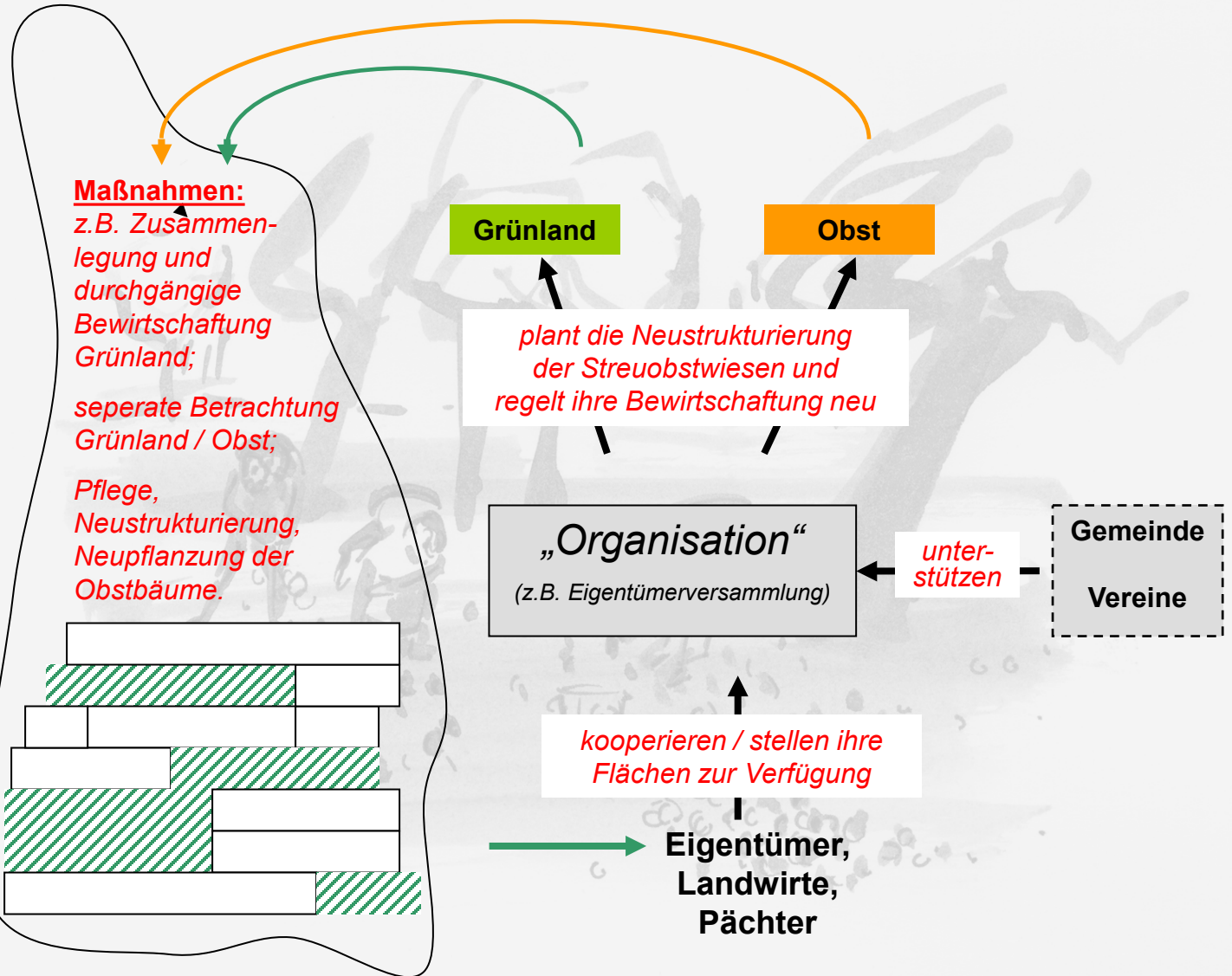
Magstadt Parzelle x	Beschreibung	Bewertung		
		O	G	N
Allgemein	<ul style="list-style-type: none"> • Grünland, Obstbau • kein Schutzgebietsstatus, keine Förderung 			
Obstnutzung	<ul style="list-style-type: none"> • 5 Apfel (10-25, 50-100 J), 2 Birne (0-50 J), 2 Pflaume (10-25, 50-100 J) • davon 5 vital, 2 leicht vergreist (Äste 10-15% dürr), 2 vergreist • Stammhöhe 160-220 cm • Bestand lückig, 1-reihig, 8 m Regelabstand in d. Reihe • keine Obstnutzung • keine Pflege, kein Baumschnitt, keine Düngung, kein Pflanzenschutz • keine Landschaftselemente 	e		e
Unter- nutzung	<ul style="list-style-type: none"> • mäßig blütenreiche Glatthaferwiese • keine Angaben zur Art der Grünlandnutzung! • keine Düngung, kein Pflanzenschutz 	e	e	e
Einstellung Eigentümer / Bewirt- schafter	<ul style="list-style-type: none"> • Eigentümer: kein Nutzungsinteresse, Bereitschaft die Fläche durch eine andere Person bewirtschaften zu lassen • Bewirtschafter Grünland: H. K., Magstadt (keine Information) 			
Entwicklungs- potenzial (e)	<ul style="list-style-type: none"> • Pflege Jung-, Altbäume; ggf. Nachpflanzung • Obstnutzung • Grünlandnutzung und Blütenreichtum • Landschaftselemente • Düngung ? • Bewirtschaftungszusammenschluss 			

<u>Legende:</u>	Bewertungsbezug	Bewertungsklassen
O	Obstbau	unkritisch
G	Grünland	leicht kritisch
N	Naturschutz	kritisch

Organisationsmodell

Streuobstoffensive Heckengäu

Dr. R. Kirchner-Heßler

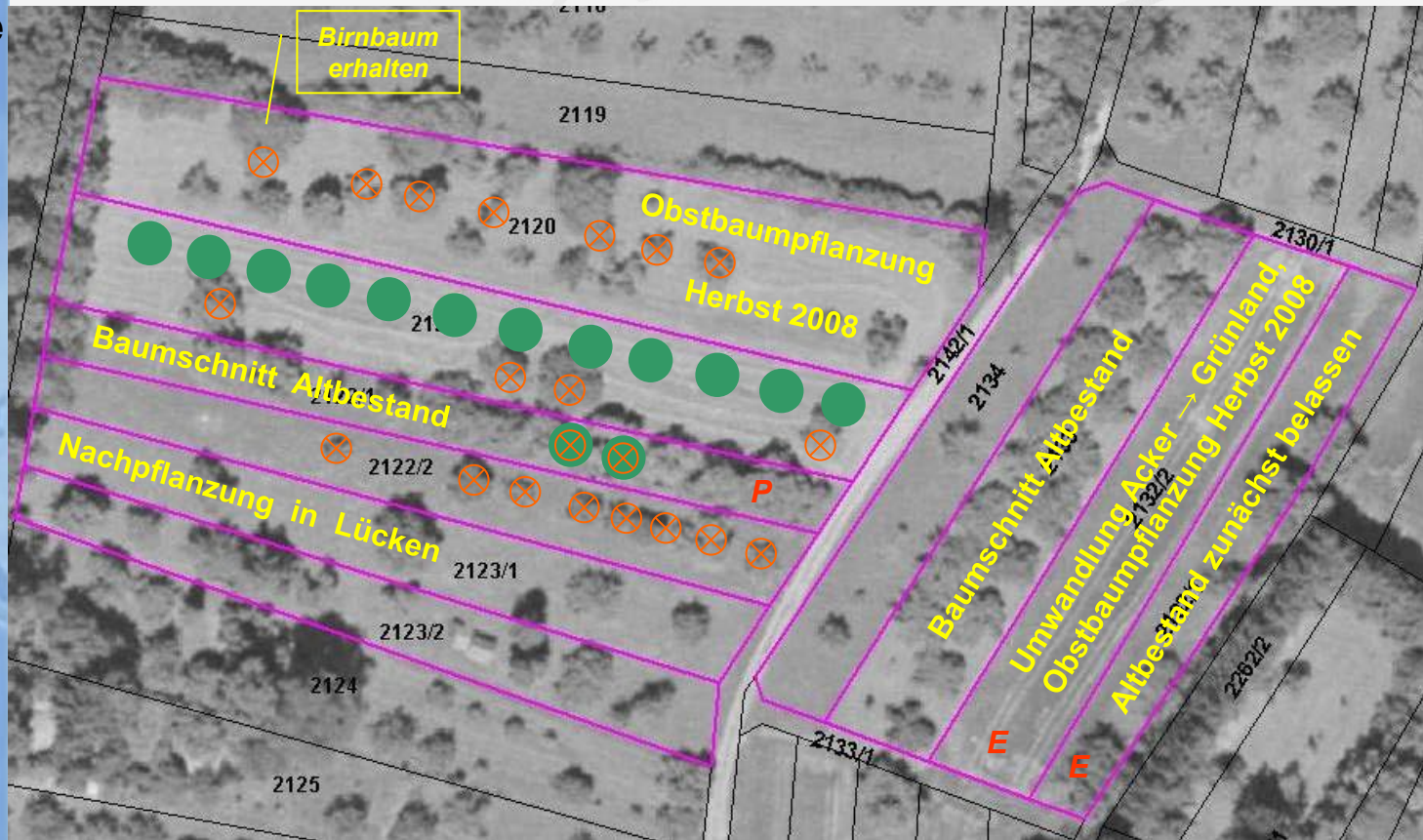




Magstadt: Modellflächen Gewann Erschel

Umsetzung 1. Phase (Stand 10.4.2008)

Streubestoffensive
Heckengäu



Dr. R. Kirchner-Heßler



Unternutzung: Mahd

⊗ Baum entfernen

E Eigentümerwechsel

● Neupflanzung

P Pächterwechsel